



www.fc-badlausick-1990.de

SFV Pokal 1.Runde

TSV Germania Chemnitz – FC Bad Lausick 7:5 (1:1, 2:2 n. Verl. , 5:3 im 11Mtr.Schießen)

Wieder das volle Programm doch diesmal ohne Happy End

Das Duell Chemnitzer Mannschaften gegen die Landesklasse Nord Vertreter endete 3:0 für die Großstädter Vereine. Sowohl Fortuna (2:0 gegen Liebertwolkwitz) als auch Rapid (4:2 gegen Zwenkau) setzten sich durch, die Lausicker machten es weitaus spannender um dann aber im 11 Meterschießen doch die Segel streichen zu müssen.

Bei Dauerregen ging es verspätet los da die zwar reichlich vorhandene Technik entweder überhaupt nicht oder im Schneckentempo arbeitete. Das konnte man den 22 Aktiven keinesfalls bescheinigen, zu Beginn sah es aus als ob die kompakten Germanen den FC zu überrennen gedachten. Lange Pässe waren auf dem glatten Rasen zwar kein probates Mittel aber wenn Böttger und Schmidt losstiefelten hatten die Gäste Probleme sie einzuholen.

So fiel das schnelle 1:0 als der Ball von der linken Seite flach in die Mitte des Strafraums gebracht wird. Schuss Nummer eins wehrt Janko Schötzke ab, Nummer zwei klärt Michel Kalbitz auf der Linie. Doch es gelingt niemanden den Ball wegzuschlagen, am zweiten Pfosten stehend schiebt Ney ein.

Keine Pause für die FC Hintermannschaft, ein Freistoß streicht am rechten Pfosten vorbei (12.), dann schlägt Nicky Richter einen sicher ins Tor rollenden Ball von der Linie (13.).

Doch dann zeigt auch der Gast wie es geht: Weiter Seitenwechsel Aiman Boussourias auf den startenden Andreas Streubel, genaue Flanke in den Strafraum zu Marc Werner der per Kopf den Ausgleich erzielt. Nun wird das Spiel ausgeglichener, beide haben offensive Aktionen, allerdings ohne das die Keeper allzu viel zu tun hatten, es fehlte im Abschluss an Entschlossenheit.

Die zweiten 45 Minuten ähnelten der ersten Halbzeit, wieder hatte der Gastgeber die bessere Startphase und ging erneut in Führung als die Kurstädter den schnellen Schmidt auf der linken Seite völlig vergessen hatten. Mit Tempo stürmte er in den Strafraum und überwand den unglücklich agierenden Schötzke mit einem Schlenzer ins lange Eck.

Im direkten Gegenzug hat Stefan Fliegner den sofortigen Ausgleich auf dem Fuß doch Gellner im Tor macht sich breit und wehrt den Ball ab.

Einige Minuten später macht es Streubel besser, setzt sich rechts trotz enger Begleitung geschickt durch und legt den Ball von der rechten Strafraumseite am Keeper vorbei ins Netz.

Gellner im Germania Kasten wird dann zum gefeierten „Helden“ als er zunächst einen satten Schuss Danny Kamkes wegfaustet (80.) und in der Verlängerung erneut gegen Fliegner Sieger bleibt (97.). Offensiv ist vom Gastgeber nicht mehr viel zu sehen, ein Schuss von Schmidt (107.) ist kein Problem für Schötzke.

Drei Minuten waren noch zu spielen als der eingewechselte Tommy Klotsche links völlig frei in den Strafraum läuft, von Gellner unfair gelegt wird und SR Philipp auf den Punkt zeigt.

FC Kapitän Eric Ziffert, zuvor von Muskelkrämpfen geplagt, übernimmt die Verantwortung doch er scheitert am stürmisch gefeierten Keeper.

Also wieder, wie ein Jahr zu vor in Adorf, musste die Entscheidung im 11 Meterschießen fallen und sie fiel aus Sicht der Gäste bereits im Ersten Duell als Matthias Walter an Gellner scheitert. Alle anderen 8 Schützen trafen, für den FC Richter, Ziffert und Streubel, mit dem letzten Elfer entschied Kubitzsch, der Rückhalt der Chemnitzer Hintermannschaft, eine Partie in der eigentlich keiner eine Niederlage verdient hatte.

www.fc-badlausick-1990.de



Bad Lausick:

Schötzke, Richter, Schmiedel (66.Kamke), Walter, Fliegner, Ziffert, Werner (76.Klotsche), Peter, Kalbitz
,Boussouria, Streubel

Schiedsrichter:	Felix Philipp		
Zuschauer:	46		
Torfolge:	1:0	Ney	9..
	1:1	Werner	14.
	2:1	Schmidt	65.
	2:2	Streubel	75.

hpw